

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 166 (1986)

Rubrik: Neue Reglemente und Reglementsänderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Reglemente und Reglementsänderungen
Nouveaux règlements et modifications de règlement
Nuovi regolamenti et modificazioni di regolamenti

Reglement der Hydrobiologischen Kommission der SNG

I. Wahl, Bestand

Art. 1

Die hydrobiologische Kommission ist eine wissenschaftliche Kommission der SNG im Sinne von Art. 43ff. der Statuten der SNG.

Art. 2

Die Kommission besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Die Redaktoren des "Swiss Journal of Hydrology" ("Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie", "Revue Suisse d'Hydrologie") sind Vollmitglieder der Kommission. Die Kommission konstituiert sich selbst.

Art. 3

Der Präsident der Kommission ist Mitglied des Senates der SNG.

Art. 4

Der Präsident setzt die für die Abwicklung der Geschäfte nötigen Sitzungen ein. Auf Verlangen von drei Mitgliedern muss eine Sitzung abgehalten werden. Vor der Sitzung ist den Mitgliedern eine Traktandenliste zuzustellen. Geschäfte können auf dem Zirkulationswege erledigt werden. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident. Protokolle werden vom Präsidenten, Rechnungen und Belege vom Rechnungsführer aufbewahrt. Nicht mehr gebrauchte Dokumente sind dem Archiv der SNG zu übergeben.

II. Aufgabe

Art. 5

Die Kommission fördert wissenschaftliche Arbeiten zur Erforschung der Gewässer in limnologischer, fischereiwissenschaftlicher und siedlungswasserwirtschaftlicher Hinsicht.

Art. 6

Zu diesem Zweck gibt die Kommission das "Swiss Journal of Hydro-

logy" ("Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie", "Revue Suisse d'Hydrologie") heraus. Im Untertitel werden die bevorzugt zur Publikation aufgenommenen Sachgebiete mit "Hydrobiologie, Limnologie, Fischereiwissenschaft, Siedlungswissenschaft, Abwasserreinigung" bezeichnet.

Art. 7

Die Kommission überweist ein Exemplar der Zeitschrift dem Zentralsekretariat der SNG. Die Tauschbibliothek ist an der EAWAG in Dübendorf domiziliert unter Wahrung des freien Benutzerrechtes durch die Mitglieder der SNG.

Art. 8

Die Kommission verschafft sich durch geeignete Massnahmen und Aktionen Gehör im Bereich des Gewässerschutzes und der Siedlungshydrologie.

III. Rechnung, Jahresbericht

Art. 9

Die Einnahmen bestehen aus:

- den Beiträgen der SNG
- Druckkostenbeiträgen der Autoren grösserer Artikel
- eventuellen Subventionen öffentlicher Körperschaften oder Privater.

Art. 10

Die Rechnungsführung wird durch eine vom Generalsekretariat der SNG bezeichneten Treuhandstelle besorgt.

Art. 11

Die Mitglieder der Kommission haben für ihre nächste Sitzung Anrecht auf Spesenentschädigung.

Art. 12

Der Präsident erstellt nach Weisungen des Generalsekretariates der SNG den Jahresbericht.

Dieses Reglement wurde vom Zentralvorstand der SNG am 18. April 1986 genehmigt und ersetzt das Reglement vom 24. Juni 1939.

Der Zentralpräsident: Prof. André Aeschlimann Der Generalsekretär: Dr. Beat Sitter

Prof. André Aeschlimann

Dr. Beat Sitter

Reglement der Schweizerischen Kommission für Polarforschung (SKP)

I. Statut und Organisation

- 1.1 Die "Schweizerische Kommission für Polarforschung", im folgenden SKP genannt, ist ein gemeinsames wissenschaftliches Organ der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG), der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW) und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)
- 1.2 Die SKP hat höchstens 12 Mitglieder. Diese vertreten jene Teilgebiete der Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und technischen Wissenschaften, die einen Bezug zur Polarforschung haben. Die SKP kann Drittpersonen zur Teilnahme an ihren Sitzungen einladen.
- 1.3 Zur Erledigung ihrer Aufgaben kann die SKP Arbeitsgruppen einsetzen.
- 1.4 Die SKP konstituiert sich selbst. Präsident, Vizepräsident und Sekretär bilden den Ausschuss. Dieser erledigt die laufenden Geschäfte. Die SKP kann dem Ausschuss auch weitere Aufgaben übertragen.
- 1.5 Die SKP hält jährlich mindestens eine Sitzung ab. Die Sitzungen werden durch den Präsidenten, bei dessen Abwesenheit durch den Vizepräsidenten einberufen.

Die SKP fasst ihre Beschlüsse durch absolutes Mehr der anwesenden und stimmenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag. Beschlüsse können auch auf dem Korrespondenzweg gefasst werden.

II. Aufgaben

Die wichtigsten Aufgaben der SKP sind:

- 2.1 Anregung, Koordination und Förderung der Polarforschung in der Schweiz auf geeignete Weise.
- 2.2 Wecken des Interesses von schweizerischen, insbesondere in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik tätigen Instanzen für die Polarforschung, besonders wenn diese in der Schweiz ausgeführt wird.
- 2.3 Herstellung und Entwicklung von Kontakten zu interessierten ausländischen Instanzen und internationalen Vereinigungen.
- 2.4 Vertretung der Schweiz in internationalen nichtstaatlichen Organisationen.

2.5 Unterstützung der Bundesbehörden auf deren Ersuchen hin bei internationalen Kontakten, welche eine Polarregion betreffen.

III. Finanzielle Mittel und Entschädigungen

3.1 Die finanziellen Mittel der SKP bestehen aus:

- a) den Beiträgen der Konferenz der schweizerischen wissenschaftlichen Akademien
- b) Vermächtnissen und Schenkungen.

3.2 Die Mitglieder der SKP und die unter 1.2 erwähnten Drittpersonen haben im Rahmen des genehmigten Budgets Anrecht auf Rückerstattung von Auslagen, die ihnen durch den Besuch der Sitzungen entstehen.

Vom Zentralvorstand der SNG an der Sitzung vom 29.8.1986 genehmigt.

Vom Vorstand der SAGW an der Sitzung vom 6.9.1986 genehmigt.

Vom Vorstand der SATW am 17.9.1986 genehmigt.

Reglement betreffend Beiträge für die Teilnahme
an Tagungen im Ausland

(Nachtrag)

Gestützt auf das Reglement des Schweizerischen Bundesrates betreffend die Verwendung der Kredite für die Mitwirkung schweizerischer Institutionen bei internationalen kulturellen Bestrebungen vom 26. Oktober 1956 erlassen die SGG und die SNG im Zusammenhang mit Beiträgen der beiden Dachgesellschaften für die Teilnahme an Tagungen im Ausland die nachfolgenden Bestimmungen:

1. Die SGG und die SNG können auf Gesuch hin die Teilnahme von Delegierten ihrer Mitgliedinstitutionen, Kommissionen, Kuratorien und Komitees an wichtigen wissenschaftlichen und kulturellen Tagungen im Ausland durch Beiträge unterstützen.
2. Beiträge werden nur bewilligt für die Teilnahme an Tagungen auf universaler Ebene oder im Rahmen einer Ländergruppe, die besondere gemeinsame Interessen hat und auch die Schweiz umfasst; für die Teilnahme an Tagungen in lediglich bilateralem Rahmen werden in der Regel keine Beiträge gewährt.
3. In der Regel werden die Reisekosten 1. Klasse (Flugreise in "Economy class") für einen einzigen Vertreter ganz oder teilweise vergütet, nicht jedoch die Aufenthaltskosten; jedes Gesuch um Abweichung von dieser Regel ist einlässlich zu begründen.
4. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach den für Delegationszwecke im jährlichen Budget der Dachgesellschaften ausgeschiedenen Beträgen, nach der Zahl der vorliegenden Gesuche sowie nach der jeweiligen Höhe der Reisekosten. In erster Linie werden Gesuche berücksichtigt, die termingemäss angemeldet worden sind, später eintreffende Anträge erst in zweiter Linie (vgl. Absatz 5).
5. Die Mitgliedsgesellschaften, Kommissionen, Kuratorien und Komitees reichen dem Generalsekretariat SGG/SNG auf den 1. Januar und auf den 1. Juli ein Gesuch oder zumindest eine vorläufige Ankündigung ein. In letzterem Falle ist das formelle Gesuch dem Generalsekretariat SGG/SNG spätestens 6 Wochen vor der Tagung zuzustellen.

Gesuche und Ankündigungen, die nach den angegebenen Terminen beim Generalsekretariat SGG/SNG eintreffen, können entgegengenommen werden; sie finden jedoch in diesem Falle erst in zweiter Linie Berücksichtigung.

Zu jedem Gesuch gehören als notwendige Unterlagen ein detailliertes Programm der Tagung sowie die Darlegung, worin im besonderen das öffentliche Interesse an einer schweizerischen Beteiligung bestehe.

Ferner ist im Gesuch nachzuweisen, dass der gesuchstellenden Institution oder dem Delegierten selber die volle Uebernahme der Reisekosten nicht zugemutet werden kann.

6. Zuständigkeit für die Bewilligung der Beiträge:

- 6.1 SGG: Routinegesuche werden vom Generalsekretär entschieden; Gesuche, die Ausnahmeharakter haben, sind von ihm dem Ausschuss des Vorstandes zum Entscheid zu unterbreiten; die Antragsteller haben das Recht auf Rekurs an den Vorstand.
- 6.2 SNG: Zuständig ist der Zentralvorstand, der befugt ist, den Vorstand einer fachlich zuständigen Mitgliedsgesellschaft oder aber Einzelexperten beizuziehen. Seine Entscheid ist endgültig.
7. Unabhängig von jeder Beitragsleistung kann der Bundesrat in besonderen Fällen einem Teilnehmer an einer internationalen Tagung im Ausland den Titel "Offizieller Vertreter der Schweiz" verleihen, sofern es angezeigt erscheint, dem Betreffenden auf diese Weise besonderes Gewicht oder einen speziellen Vorteil zu verschaffen. Dieser Titel gibt an sich noch keinen Anspruch auf einen Beitrag. Gesuche um Verleihung dieses Titels sind beim Generalsekretariat SGG/SNG unabhängig von einem allfälligen Gesuch um einen Reisekostenbeitrag mindestens 6 Wochen vor der Tagung einzureichen. Das Generalsekretariat SGG/SNG leitet sie zur Behandlung an das Eidgenössische Departement des Innern weiter.
8. Die Teilnehmer an einer internationalen Tagung im Ausland, denen ein Reisekostenbeitrag der SGG oder der SNG gewährt und/oder vom Bundesrat der Titel "Offizieller Vertreter der Schweiz" verliehen wurde, haben dem Generalsekretariat SGG/SNG spätestens 2 Monate nach Abschluss der Tagung einen Bericht über deren Verlauf und Ergebnisse zuzustellen; darin ist insbesondere auch zu vermerken, ob sie ein Referat gehalten, oder in anderer Weise einen persönlichen Beitrag an die Kongressarbeit geleistet haben. Das Generalsekretariat unterbreitet diese Berichte dem Vorstand der SGG, bzw. dem Zentralvorstand der SNG und, im Falle von offiziellen Delegationen, auch dem Bundesrat.
9. Diese Bestimmungen treten rückwirkend auf den 1. Januar 1973 in Kraft.

Bern, 26. Februar 1973

SCHWEIZERISCHE GEISTESWISSEN-SCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Der Präsident:

H.-G. Bandi

Bern, 26. Januar 1973

SCHWEIZERISCHE NATUR-FORSCHENDE GESELLSCHAFT

Der Zentralpräsident:

A. Lombard